



# Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs - Landesverband Vorarlberg

Koblach, 23.11.2015

## Niederschrift

### 7. ordentliche Hauptversammlung

Donnerstag, 12. November 2015 um 18.00 Uhr in Götzis, Jonas Schlössle

#### **Anwesend waren laut Anwesenheitsliste:**

Burger Helmut, Kasper Alexander, Frick Karl, Loretz Kurt, Asam Werner, Pinggera Markus, Pitscheider Peter, Loretz Edgar, Schedler Helga, Ritter Rosmarie, Kopf Wolfgang, Thaler Alexander, Ellensohn Franz Josef, Giesinger Markus, Duelli Martin, Bachmann Jürgen, Preg Norbert, Schneeberger Johannes und Breuß Kurt.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. ordentliche Hauptversammlung am 21.11.2013 in Mäder
4. Berichte des Landesobmanns
5. Kassabericht - Bericht der Rechnungsprüfer - Entlastung Landesvorstand und Kassier
6. Wahl des Landesobmannes
7. Wahl des Landesobmann-Stellvertreters
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Allfälliges

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der vom Vorsitzenden gestellte Antrag um Behandlung des zusätzlichen Gegenstandes „Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrages“ einstimmig angenommen.

#### **Erledigung**

##### **1. Begrüßung und Eröffnung**

Landesobmann GSekr. Helmut Burger begrüßt die zur 7. ordentlichen Hauptversammlung des FLGÖ Vorarlberg gekommenen Mitglieder.

Wie der Obmann feststellt, wurde die Einladung zur Hauptversammlung samt Tagesordnung allen Mitgliedern mit E-Mail vom 19.10.2015 zeitgerecht zugestellt.

Die Mitglieder des FLGÖ haben von ihrem Recht, Anträge an die Hauptversammlung zu stellen, keinen Gebrauch gemacht (§ 12 Abs. 5 der Satzungen).

Gemäß den Satzungen ist alle zwei Jahre eine ordentliche Hauptversammlung durchzuführen. Die letzte Hauptversammlung fand am 21.11.2013 in Mäder statt.

Der Landesobmann erklärt die 7. ordentliche Hauptversammlung des FLGÖ Vorarlberg für eröffnet.

## **2. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Die Hauptversammlung ist gemäß § 12 Abs. 6 der Satzungen ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende ersucht die Anwesenden, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen. Insgesamt 20 Mitglieder haben sich für die HV schriftlich entschuldigt.

## **3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. ordentliche Hauptversammlung am 21.11.2013 in Mäder**

Mit der Einladung zur Hauptversammlung ist die Niederschrift allen Mitgliedern zugegangen. Das Verlesen der Niederschrift ist gemäß den Satzungen nicht vorgesehen und wird von den anwesenden Mitgliedern auch nicht gewünscht.

Die Niederschrift über die 6. ordentliche Hauptversammlung des FLGÖ Vorarlberg wird ohne Einwand einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **4. Berichte des Landesobmanns**

- a) Die Mitgliederzahl ist seit 2013 etwa gleich geblieben.  
Im Jahr 2013 waren es 92 Mitglieder aus 79 Gemeinden und Gemeindeverbänden. Aktuell sind es 95 Mitglieder aus 81 Gemeinden und –verbänden. Neu hinzugekommen sind der Gemeindegemeindefunktionär der Gemeinde Hohenweiler und der Leiter Baurecht am Kumma.  
Ziel ist nach wie vor der Beitritt aller 96 Gemeindegemeindefunktionäre bzw. Amtsleiter. Dies wurde wiederholt, zuletzt auch in der Sitzung des Vorstandes am 5.6.2014 thematisiert (Mittelwald bzw. Mittel/Hinterwald).
- b) Landesvorstand:  
Er setzt sich aus 9 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen.  
Tätigkeitsbericht: Seit der letzten HV wurden insgesamt 5 Sitzungen und zusätzlich mehrere Besprechungen zur Organisation verschiedenster Veranstaltungen abgehalten.
- c) Regionale Zusammenkünfte: Nach wie vor gibt es in 8 verschiedenen Regionen Amtsleiter-Treffen. Mehr als 65 Gemeinden (bisher 60 Gemeinden) treffen sich dabei in folgenden Regionen:  
am Kumma, Vorderland, Leiblachtal, Hofsteig, Walgau, Großes Walsertal, ARGE Stadtamtsdirektoren u. Rechtskundige sowie Vorderwald/Vorderbregenzerwald.
- d) Am 27.4.2014 wurde eine Exkursion zur Landsgemeinde in Appenzell-Innerrhoden durchgeführt. Rund 20 Personen waren mit dabei. Alt-Bundesrat Jürgen Weiss hat die Reisegruppe begleitet.



- Arbeitsgruppe Wahlprogramm NEU: Vertreter des Landes, des Gemeindeverbandes, FLGÖ (Obmann und Hannes Kager), Stadtamtsdirektoren, Informatiker sollen für das in die Jahre gekommene Dornbirner Wahlprogramm Ersatz finden. In einer ersten Besprechung konnte man sich nicht auf eine einheitliche Vorgangsweise einigen. Die Tiroler Lösung erscheint für Vorarlberg nicht einsetzbar. Mit Oberösterreich wird verhandelt. Der geplante Einsatz des Programmes schon bei der Bundespräsidentenwahl 2016 wird sich nicht ausgehen.
- i) Am Samstag, 10.10.2015 wurde die Weltausstellung EXPO in Mailand besucht. Diese Exkursion wurde gemeinsam mit der Stadtvertretung Feldkirch organisiert und durchgeführt. Der Österreich-Pavillon war Ausgangspunkt für die Besichtigung anderer „Länder“. Bilder sind in der Fotogalerie der FLGV-Homepage „www.flgö.at“.
- j) Gemeindeinformatik – Mitarbeit im IT Strategie Komitee:  
Der FLGÖ wurde um Mithilfe bei der Besetzung von 3 Stellen ersucht (IT-Leiter, Gemeindeverband, etc.).  
Je eine Person aus einer kleinen, mittleren und größeren Gemeinde soll mit präsent sein und ihre Erfahrungen mit einbringen. Organisatorische Anforderungen an mögliche Programmentwicklungen sollen vorrangig abgeklärt und definiert werden. Darauf aufbauend dann erst die IT-Lösungen.  
Markus Giesinger, Amtsleiter der Gemeinde Altach, hat sich bereit erklärt als Vertreter der mittleren Gemeinden mitzuarbeiten. Vertreter der kleinen und größeren Gemeinden werden noch gesucht. Wer Interesse hat, kann sich beim Obmann melden.
- k) FLGÖ Bundesfachtagung am 27. und 28.10.2015 in Telfs/Tirol:  
Mit dem Landesobmann sind insgesamt 11 Gemeindeamtsleiter zur Tagung gefahren. Das Tagungsthema war „ErfolgREICHE“ Gemeindeverwaltungen.  
Überaus interessante Referate waren zu hören, u.a. Univ. Prof. Dr. Karl Weber zum Thema Bürgermeister/Gemeindeamtsleiter - Kompetenzverteilung Politik/Verwaltung bzw. Univ. Prof. Dr. Kurt Matzler mit dem Thema Leadership 2.0 - Nutzung der kollektiven Intelligenz. Außerdem war Schisprung Olympiasieger Toni Innauer Gast einer Podiumsdiskussion.  
Die Bundesfachtagung 2016 findet in Kärnten, anlässlich des österreichischen Gemeindetages als Teil der Kommunalmesse, statt.
- l) Berufsbild Gemeindeamtsleiter: Bereits seit der Vorstandssitzung am 6.3.2014 wird die Beschreibung eines Berufsbildes bzw. die Verankerung des Gemeindeamtsleiters im Vorarlberger Gemeindegesetz besprochen.  
Der Landesobmann hat anlässlich der FLGÖ Landesfachtagung in Götzis am 13.11.2014 den Wunsch auf Aufnahme der Gemeindeamtsleiter in das Gemeindegesetz an den Präsidenten des Vorarlberger Gemeindeverbandes, Bgm. Harald Köhlmeier und an LR Johannes Rauch herangetragen.  
In der Folge wurde die Sache Ende Jänner 2015 mit dem Stadtamtsdirektor von Dornbirn, besprochen. Auch die ARGE Stadtamtsdirektoren ist im Zuge mit der anstehenden Überarbeitung u.a. des Gemeindegesetzes damit befasst.  
Der FLGÖ hat sich in der Vorstandssitzung am 9.3.2015 ausgesprochen, das Thema „Gemeindeamtsleiter“ zu forcieren (Rechte, Pflichten, Definition Leitung des inneren Dienstes, etc.).

Eine weitere Besprechung zum Thema Änderung Gemeindegesetz und Gemeindevahlgesetzes (Gemeindeamtsleiter) war im Rathaus Dornbirn am 27.5.2015 (Stadtamtsdirektoren plus Vertreter des FLGÖ).

Der Landesobmann hat am 25.6.2015 an das Land, Abteilung Gesetzgebung sowie an den Vorarlberger Gemeindeverband die vom FLGV gesammelten Änderungswünsche per E-Mail gesandt. Kernpunkt ist die Verankerung des „Gemeindeamtsleiters“ im Gemeindegesetz. Auch dem Landesvorsitzenden der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten wurde die Eingabe zur Information und Unterstützung zugesandt.

Bislang hat der Landesobmann noch keine Rückmeldung zu den eingebrachten Änderungsvorschlägen erhalten.

m) FLGÖ Landesfachtagung 2016

Möglicher Austragungsort ist die Gemeinde Bürserberg. Der Landesobmann und sein Stellvertreter waren am 22.10.2015 vor Ort und haben mit GSEkr. Wolfgang Tomaselli die Tagungsstätte besichtigt. Tagungstermin wäre etwa Anfang/Mitte Oktober 2016.

Eine weitere Möglichkeit ist ein Besuch beim Vbg. Landtag. Der Landesobmann hat Kontakt mit Frau Landtagsdirektorin Dr. Borghild Goldgruber-Reiner. Auch im Rahmen der nächsten Bundesfachtagung des FLGÖ könnte hierauf zurückgegriffen werden.

n) Der FLGÖ Vorarlberg ist seit ca. einem halben Jahr auf der Homepage des Dachverbandes [www.flgö.at](http://www.flgö.at) vertreten.

Neben allgemeinen Informationen und Verzeichnissen (Gemeindeamtsleiter/Mitglieder, etc.) gibt es auch die Übersicht über die Tagungen und Veranstaltungen sowie eine Fotogalerie die bis zurück in die Anfänge des FLGV reicht.

Für die Zukunft sollen die Informationen des FLGV über diese Homepage transportiert und publik gemacht werden.

Einen herzlichen Dank richtet der Landesobmannes an die Mitarbeiterin im GA Koblach, Fr. Andrea Willidal. Sie hat gemeinsam mit dem Obmann die Seiten befüllt und wartet auch die Homepage.

## 5. Kassabericht - Bericht der Rechnungsprüfer - Entlastung Landesvorstand und Kassier

Der Kassier des FLGV, GSEkr. Alexander Kasper aus der Gemeinde St. Gallenkirch, präsentiert der Versammlung folgenden Kassabericht:

Kassastand	<u>22.10.2013</u>	<u>2.11.2015</u>
Girokonto	€ 5.001,35	€ 3.670,12
<u>HYPO Online Sparkonto</u>	<u>€ 22.296,99</u>	<u>€ 22.611,81</u>
Summe	€ 27.298,34	€ 26.281,93

Der Vorsitzende dankt dem Kassier für seine stets verlässliche und umsichtig geleistete Arbeit.

Zum nach wie vor sehr erfreulichen Kassastand stellt der Obmann fest, dass die Rücklagen insbesondere für die Abhaltung der nächsten FLGÖ Bundesfachtagung in Vorarlberg reserviert werden müssen. Auch im Hinblick darauf, dass die Sponsorengelder immer weniger werden.

Auch hat der FLGÖ, wie vor zwei Jahren angekündigt, neben fachlichen auch gesellschaftliche Veranstaltungen organisiert, wobei zB die Fahrtkosten oder kleinere Bewirtungen übernommen wurden (Landsgemeinde Appenzell Innerrhoden am 27.4.2014, EXPO Mailand am 10.10.2015, Reise zur Bundesfachtagung nach Telfs am 27. und 28.10.2015, heutige Whisky-Verkostung).

Dies wird auch künftig der Fall sein. Ein Beitrag zum Miteinander sowie Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Die Rechnungsprüfer Mag. Edgar Palm, Lech, und Helga Schedler, Doren, haben die Kassaprüfung am Montag, 2.11.2015 durchgeführt.

Der Bericht über die Kassaprüfung wird von Helga Schedler vorgebracht. Sie berichtet, dass die Prüfung zu keinen Beanstandungen geführt hat und spricht dem Kassier ein Lob für die gute Kassaführung aus.

Der Landesobmann dankt den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit und ihren Bericht.

Zum Kassabericht bzw. zum Prüfbericht gibt es keine Anfragen.

#### **Antrag der Rechnungsprüfer:**

Nach Maßgabe des Prüfberichtes vom 2.11.2015 wird beantragt, dem Kassier und dem Landesobmann sowie dem gesamten Landesvorstand die Entlastung zu erteilen.

Der Landesobmann bringt diesen Antrag zur Abstimmung, der von der Hauptversammlung einstimmig angenommen wird.

## **6. Wahl des Landesobmannes**

Gemäß § 16 Ziff. 1 der Statuten des FLGV vertritt der Landesobmann den Verein. Seine Funktionsdauer beträgt – wie die des gesamten Vorstandes – vier Jahre.

Nach § 13 lit. b gehört die Wahl des Landesobmanns und des Stellvertreters zu den Aufgaben der Hauptversammlung.

Seit Anbeginn bzw. seit der Hauptversammlung am 19.11.2002 in Rankweil, ist GSekr. Helmut Burger Landesobmann des FLGV. Zuletzt wurde er in seiner Funktion am 20.10.2011 in der Gemeinde Gaschurn-Partenen bestätigt.

Der Landesobmann erklärt, dass er sich sofern es gewünscht wird, für eine weitere Funktionsperiode zur Verfügung stellt.

Zur weiteren Behandlung dieses Tagesordnungspunktes übergibt Helmut Burger den Vorsitz an Landesobmann-Stellvertreter GSekr. Franz Josef Ellensohn und verlässt anschließend den Sitzungsraum.

Der Landesobmann-Stellvertreter stellt fest, dass Helmut Burger seine Aufgabe als Obmann hervorragend ausgeführt hat und er ihn, sofern es keine weiteren Vorschläge gibt zur Wiederwahl vorschlägt. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, wird über den Antrag Helmut Burger wieder zum Obmann zu wählen abgestimmt.

Dieser Antrag wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Helmut Burger wird wieder in den Sitzungssaal gerufen. Der Landesobmann-Stellvertreter gratuliert ihm zur Wiederwahl und bedankt sich bei ihm für seine bisherige Arbeit.

GSekr. Helmut Burger bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an. Er ersucht um breite Unterstützung und Mitarbeit im Vorstand. An die Gemeindeamtsleiter richtet er die Bitte um Teilnahme an den Veranstaltungen des FLGV.

## **7. Wahl des Landesobmann-Stellvertreters**

Der Obmann stellt fest, dass Gemeindegeschäftsführer Dr. Franz-Josef Ellensohn aus Götzis seit der Hauptversammlung am 19.11.2002 Landesobmann-Stellvertreter ist. Zuletzt wurde er am 20.10.2011 in der Gemeinde Gaschurn-Partenen wiedergewählt.

Das Dienstverhältnis von Franz Josef Ellensohn mit der Mgd Götzis endet wegen Pensionierung Ende Jänner 2016. Er steht aber nochmals für die Funktion als Landesobmann-Stellvertreter zur Verfügung. Da auch im FLGÖ Dachverband „pensionsübergreifende“ Funktionen immer wieder der Fall sind, hat der Landesvorstand in der Sitzung am 7.10.2015 Dr. Franz Josef Ellensohn, GSekr. in Götzis, zur Wiederwahl als Landesobmann-Stellvertreter vorgeschlagen.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen sowie andere Wahlvorschläge. Der Landesobmann bringt daher den Antrag, den einstimmigen Vorschlag des Landesvorstands vom 7.10.2015 Dr. Franz Josef Ellensohn, GSekr. in Götzis zum Landesobmann-Stellvertreter zu wählen, zur Abstimmung.

Dieser Antrag wird ebenfalls einstimmig von der Hauptversammlung angenommen.

Helmut Burger gratuliert dem wiedergewählten Obmann-Stellvertreter zur Wahl. Dr. Franz Ellensohn nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

## **8. Wahl der Rechnungsprüfer**

Gemäß § 17 der Statuten hat die Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren aus ihrer Mitte zwei Rechnungsprüfer zu wählen. Eine Wiederwahl ist möglich.

Aktuell sind Mag. Edgar Palm, Gaschurn, und Helga Schedler, Doren, beide zuletzt wiedergewählt an der Hauptversammlung am 21.11.2013 in Mäder, Rechnungsprüfer des FLGÖ. Beide üben das Amt bereits seit dem 16.11.2004 aus. Sie wurden an der 2. Hauptversammlung des FLGÖ in der Gemeinde Stallehr gewählt.

Helga Schedler legt ihr Amt als Rechnungsprüferin lt. E-Mail vom 5.11.2015 zurück. Wie sie ausführt, ist es nach mehr als 10 Jahren Zeit das Amt zur Verfügung zu stellen und dankt für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen. Landesobmann Helmut Burger bedankt sich bei Helga Schedler für ihre Tätigkeit und überreicht ihr einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Anschließend stellt er fest, dass Mag. Edgar Palm für eine Wiederwahl zur Verfügung steht. Für den 2. Rechnungsprüfer bittet er um Vorschläge aus dem Forum. Als Kandidatin wird Rosmarie Ritter aus Andelsbuch vorgeschlagen.

Der **Antrag** des Landesobmanns, Mag. Edgar Palm, Gaschurn und Rosmarie Ritter für die nächsten zwei Jahre als Rechnungsprüfer zu bestellen, wird einstimmig angenommen

## **9. Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrages**

Gemäß § 3 der Satzungen wird der Vereinszweck u.a. durch Mitgliedsbeiträge erreicht. Laut § 7 ist die Höhe von der Hauptversammlung festzusetzen.

Seit Anbeginn beträgt der Mitgliedsbeitrag, wie in der 1. Hauptversammlung vom 19.11.2002 in Rankweil beschlossen, € 20,00 pro Jahr.

Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung am 7.10.2015 dafür ausgesprochen, den Mitgliedsbeitrag nach so langer Zeit neu festzusetzen. Es erfolgte all die Jahre keine Indexierung. Für kommende Aktivitäten und Veranstaltungen auch größeren Ausmaßes (etwa zur Durchführung einer FLGÖ-Bundesfachtagung) braucht es ausreichend Reserven.

Der Vorstand hat am 7.10.2015 folgende einstimmige Empfehlung an die Hauptversammlung beschlossen: „Der Mitgliedsbeitrag soll von bisher € 20,00/Jahr und Mitglied ab dem 1.1.2016 mit € 25,00/Jahr und Mitglied festgesetzt werden.“

Da dieser Vorschlag einhellig unterstützt wird, bringt Landesobmann Helmut Burger den Antrag des Vorstandes vom 7.10.2015 den Mitgliedsbeitrag des FLGÖ – Landesverband Vorarlberg - ab dem 1. Jänner 2016 mit € 25,00/Jah und Mitglied neu festzusetzen (für die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

## **10. Allfälliges**

Da es keine Wortmeldungen gibt, dankt der Landesobmann allen für die Teilnahme an der Hauptversammlung und schließt um 19.10 Uhr die Versammlung.

Im Anschluss an die Hauptversammlung findet im Erdgeschoss des Jonas Schlössle für alle eine Whisky-Verkostung statt (Franz Josef Fleisch).

GSekr. Karl Frick  
Schriftführer e.h.

GSekr. Helmut Burger  
Landesobmann e.h.